

## **Das Elend unserer Zeit...**

### **Beitrag von „fossi74“ vom 19. Juni 2018 07:15**

Ok, zugegeben: Es ist nur eines der vielen Elendchen, aber - wie ich finde - sehr, sehr symptomatisch für unsere schöne neue Welt:

- Bestellung bei einem bekannten Gartengroßhandel am Niederrhein: eine Bestätigungsmaile, eine Mail "Ihr Paket ist unterwegs".
- Mail von DPD: "Fossi, wir haben Dein Paket übernommen!"
- zweite Mail von DPD: "Fossi, Dein Paket ist unterwegs!"
- dritte Mail von DPD: "Fossi, morgen kommt Dein Paket!"
- vierte Mail von DPD: "Fossi, heute kommt Dein Paket!"
- fünfte Mail von DPD (nach Zustellung): "Fossi, Dein Paket ist da!"

Super Service! Da fällt es praktisch gar nicht mehr ins Gewicht, dass das Paket beschädigt und die Zustellerin unfreundlich war, oder?

Nachdenkliche Grüße  
Fossi

---

### **Beitrag von „Sissymaus“ vom 19. Juni 2018 17:35**

Ok, jetzt komme ich:

Mail von Online-Shop: Dein Paket ist bald da.

Mail von DHL: Dein Paket ist morgen da.

Paket ist nicht da. Warte 5 Tage, schreibe an Online-Shop: Könnt ihr mal DHL fragen, was da los ist?

Online-Shop: Sorry, aber wir haben DHL nun gebeten, Dein Paket priorisiert zu verschicken.

Rechnung von Klarna: Bitte begleiche Deine Rechnung.

Mail an Klarna: Nö, erst wenn das Paket da ist!

Gleiches wiederholt sich 5 Tage später.

Dann Mail vom Online-Shop: Danke, Deine Retoure ist eingegangen.

Mail von Klarna: Deine Rechnung ist storniert worden.

Mail an Shop: Menno, und jetzt?

Online-Shop: Bitte bestelle neu. Da ist was schief gelaufen.

Ich: Keine Lust! (Thema für Sissy erledigt)

5 Tage später: Paket da!

Hä?

---

### **Beitrag von „fossi74“ vom 19. Juni 2018 18:01**

#### Zitat von Sissymaus

Klarna

Finger weg. Ganz übler Laden; Russisch Inkasso ist Service pur gegen die.

---

### **Beitrag von „Sissymaus“ vom 19. Juni 2018 18:16**

Leider arbeiten mittlerweile einige online-shops damit 😞

---

### **Beitrag von „Realschullehrerin“ vom 19. Juni 2018 18:31**

oh ja, DPD, da kann ich auch ein Lied von singen:

Als das Paket geliefert wurde, war angeblich niemand da (stimmte nicht) => Zettel im Briefkasten mit der Angabe "Hauptstr. 17"

Ich fuhr am nächsten Tag (ca. 14:00 Uhr) zu entsprechendem Laden hin => Laden öffnet erst um 15:00 Uhr. Also Zeit totschlagen => Laden öffnet und gleich die Info "Ja nee, DPD hat der

Laden gegenüber, die Hausnummer auf dem Abholschein stimmt nicht" (also umsonst Zeit totgeschlagen, man hat ja sonst nichts zu tun) => Laden gegenüber: "Nee, bei uns ist kein Paket angekommen"

Es folgte ein nettes Telefonat mit dem Online-shop und dort erhielt ich die Info, dass das Paket im Nachbarort in der Hauptstraße. 17 sei. Dort war es dann auch - aber in erbärmlichen Zustand. Zum Glück war alles so gut verpackt, dass der Inhalt kein Schaden genommen hat...Wenn es irgendwie geht, nie mehr DPD.

Einerseits tun mir die (in der Regel) schlecht bezahlten Fahrer schon irgendwie leid, aber sowas geht halt auch nicht.

---

### **Beitrag von „fossi74“ vom 19. Juni 2018 19:01**

#### Zitat von Realschullehrerin

Wenn es irgendwie geht, nie mehr DPD.

Ich bin grundsätzlich eigentlich ganz zufrieden mit denen (vor allem das Erteilen einer Abstellerlaubnis ist recht komfortabel gelöst). Was mir so sauer aufgestoßen ist, ist eben dieses ganz und gar zeittypische "Hurra, hurra"-Geschrei, verglichen mit dem Zustand des Pakets.

Da gibt es natürlich noch x-zig andere Beispiele: booking.com (einmal bei denen ein Zimmer für eine Fortbildung gebucht, davor täglich E-Mails à la "Fossi, bald ist es soweit!", "Fossi, Dein Aufenthalt in X-Stadt steht kurz bevor" etc., danach die gleiche Leier: "Fossi, wie war es in X-Stadt?", "Fossi, bewerte jetzt Deinen Aufenthalt im Schnickschnackhotel" - verdammt nochmal, es war eine einzige Nacht in einem mittelmäßigen Messehotel und kein einzigartiger Trip!) usw. usw. ad nauseam.

Um auf die Pakete zurückzukommen: Früher hat die Pakete ein freundlicher Postsekretär im Zustelldienst gebracht, der war Beamter und gut bezahlt und musste vor der Zustellung keine einzige E-Mail schreiben. Irgendwie war doch nicht alles schlecht, denke ich mir manchmal so. Bin wohl alt.

edit: Mit dem zweiten Absatz sollte nicht gesagt sein, dass man in einer einzigen Nacht in einem mittelmäßigen Messehotel KEINEN einzigartigen Trip der einen oder anderen Art erleben kann. Manch einer hat anschließend achtzehn Jahre lang was davon.

---

## **Beitrag von „plattyplus“ vom 19. Juni 2018 19:50**

Ich hatte das ganze Theater mal mit einer Lieferung aus GB. Also im Online-Shop bestellt und bezahlt. Das Paket ist aber nie bei mir angekommen, wohl weil der Zustelldienst es nicht kapiert hat, daß die Briten vorne in der Zeile die Hausnummer schreiben und dahinter erst die Straße. Ich hatte die Paketnummer, nur leider teilte mir die UPS-Webseite mit, daß sie mein Haus nicht finden könnten. Deshalb ging das Paket wieder zurück.

Was ich dabei nicht bedacht hatte: Der Absender saß nicht im Mainland UK sondern auf Gurnsey (britische Kanalinsel). Auf den Inseln ist wohl alles steuerfrei, also so ähnlich wie bei uns auf Helgoland. Ergebnis davon war, daß ich einige Wochen nach der ersten erfolglosen Zustellung einen Brief vom Hauptzollpostamt Frankfurt erhielt, der mich aufforderte die Einfuhrumsatzsteuer für die nicht erhaltende Ware zu zahlen. Sie war ja schließlich eingeführt worden.

Ergebnis vom Lied: Ich habe für den Kram zweimal Einfuhrumsatzsteuer gezahlt, da das Paket ja zweimal über die Grenze geschippert ist und beim zweiten Mal habe ich darauf bestanden, daß das Paket mit Royal Mail verschickt wird, weil deren Partner hier in Deutschland DHL ist. Dann ist das Paket auch angekommen, weil unser Briefträger da eindeutig mehr auf Zack ist. Die anderen Zusteller (UPS und Co.) tun sich hier auf dem Lande richtig schwer, wohl weil zwischen den einzelnen Häusern Äcker sind und es entsprechend sehr viele Hausnummern gar nicht gibt und der "Nachbar" nicht unbedingt die nächste Nummer hat sondern dazwischen noch 20 Nummern frei sind.

Der normale Briefträger, der auch DHL ausliefert, fährt hier jeden Tag durch die Gegend, der kennt sein Revier. 

---

## **Beitrag von „plattyplus“ vom 19. Juni 2018 19:53**

### Zitat von fossi74

Da gibt es natürlich noch x-zig andere Beispiele: booking.com (einmal bei denen ein Zimmer für eine Fortbildung gebucht, davor täglich E-Mails à la "Fossi, bald ist es soweit!", "Fossi, Dein Aufenthalt in X-Stadt steht kurz bevor" etc., danach die gleiche Leier: "Fossi, wie war es in X-Stadt?", "Fossi, bewerte jetzt Deinen Aufenthalt im Schnickschnackhotel" - verdammt nochmal, es war eine einzige Nacht in einem mittelmäßigen Messehotel und kein einzigartiger Trip!) usw. usw. ad nauseam.

Sowas ähnliches habe ich im Urlaub auch mal erlebt. Da wollte ich einen Tauchurlaub auf einem Schiff machen und hatte für die erste und letzte Nacht ein Hotel in der Hafenstadt gebucht. Da sich der Rückflug um 16 Stunden auf den Folgetag verschob (wurde mir 3 Monate vor Abflug mitgeteilt von der Fluggesellschaft), habe ich dort nachträglich noch eine weitere Nacht gebucht.

Ergebnis: Nach diesem einen Urlaub war ich in dem Hotel gleich Stammkunde, weil ich ja drei Buchungen auf meinem Kundenkonto stehen hatte. Das das irgendwie ein zusammenhängender Aufenthalt war und auch jeweils nur für eine Nacht... egal. 

---

### **Beitrag von „Anna Lisa“ vom 19. Juni 2018 20:06**

#### Zitat von fossi74

edit: Mit dem zweiten Absatz sollte nicht gesagt sein, dass man in einer einzigen Nacht in einem mittelmäßigen Messehotel KEINEN einzigartigen Trip der einen oder anderen Art erleben kann. Manch einer hat anschließend achtzehn Jahre lang was davon.



### **Beitrag von „kodi“ vom 19. Juni 2018 20:21**

Bestellen mit DPD, Hermes und Co ist wie ein Gratis-Abenteuerurlaub. Man lernt die obskursten Einzelhändler in der Umgebung kennen.

Aber immerhin... vor ein paar Jahren lernte man dabei noch die billigsten Gewerbegebiete in 50km Umkreis kennen. 

Hermes hat das Paket auch schonmal in die Papiermülltonne gelegt. O\_o

Ich nehme wenn möglich immer DHL. Die liefern bei mir am zuverlässigsten und die Postfiliale zum Abholen sieht auch nicht aus, wie aus einem Unterweltkrimi.

Dafür hat man mit DHL wirklich "Spass", wenn die die Verzollung für einen Abwickeln wollen....3x so viel Arbeit wie selbst zum Zollamt gehen und dann kostet es auch noch ordentlich. Abbestellen geht nicht, sonst darf man zu einem ostdeutschen Flughafen fahren oder das Paket geht zurück.

---

**Beitrag von „Philio“ vom 20. Juni 2018 00:10**

Wenn möglich, nehme ich auch immer DHL und lasse an die Packstation liefern, die nächste ist gerade mal 5 Minuten Fußweg von mir entfernt. Bisher hat immer alles super geklappt und es gibt für mich nur Vorteile: kein Warten auf den Zusteller mehr, keine Abholscheine im Briefkasten, kein Nachbar, der nach Annahme des Pakets verreist ist ...

---

**Beitrag von „mandela“ vom 26. Juni 2018 10:05**

Da würde ich die Finger davon lassen!